

ZEITUNG UND  
AUSBILDUNG IN HESSEN

Jasmin Heuel  
(26) aus Laubach,  
Auszubildende  
bei „Wobst“

» Ich finde das Projekt gut, da man so sein Allgemeinwissen erweitern und sich über die eigene Region informieren kann. «

„Zeitung und Ausbildung in Hessen“ ist eine Initiative hessischer Zeitungsverlage. Auszubildende lesen ein Jahr lang ihre regionale Tageszeitung. Über Aufgabenstellungen sowie wissenschaftliche Tests zu Beginn und am Ende soll der Zuwachs an Allgemeinbildung und sprachlicher Kompetenz ermittelt werden. Eine Reihe hessischer Zeitungen, darunter auch diese, beteiligen sich an dem Azubi-Projekt.



## Voll im Trend

Trendsportarten prägten den Schulsporttag der Aliceschule im Weststadion. Die fast 400 teilnehmenden Schüler konnten sich dabei in einem Hockey- und Völkerballturnier messen (Foto) sowie an verschiedenen Stationen Slackline, Akrobatik, Speedminton, Frisbee, Baseball-Weitschlag und kleine Funspiele ausprobieren. Außerdem gab es kostenlos gesunde Verpflegung wie Obst und Müsliriegel. Bei der Siegerehrung erhielten die Schüler „Brezel am Bande“. Für die Organisation zeichnete Schulsportleiter Christoph Weber mit seinem Team verantwortlich. (ee)/Foto: Wißner

## Zirkus „Charles Knie“ verspricht „einzigartige“ Show

GIESSEN (red). Manege frei für „Menschen, Tiere, Sensationen“: Der berühmte Zirkus „Charles Knie“ kommt am 19. und 20. August an die Hesselhallen. Dann erwarte die Besucher eine kurzweilige Show für alle Generationen, „wie sie europaweit einzigartig ist und noch nie zu sehen war“, heißt es in einer Pressemitteilung. Begleitet von einem modern-rhythmischen Live-Orchester, attraktiven Ballett-Tänzerinnen und einer Lichter-Show präsentiert „Charles Knie“ internationale Star-Artisten und Komiker sowie liebevoll-einfühlsame Tierdarbietungen.

Die Vorstellungen sind am Dienstag, 19. August, um 16 und 20 Uhr sowie am Mittwoch, 20. August, um 11 und 16 Uhr. Am 19. August von 10 bis 13 Uhr sowie in den Vorstellungspausen finden zudem Tierschauen (für vier Euro) statt. Der Eintritt zu den Vorstellungen kostet für Erwachsene zwischen 15 und 32 Euro. Kinder von drei bis 14 Jahren, Schüler, Studenten, Rentner, Schwerbehinderte und Militärangehörige zahlen den ermäßigten Preis (zwischen zehn und 27 Euro); Kinder unter drei Jahren sind frei.

Karten gibt es vorab in allen CTS-Eventim- und Reservix-Vorverkaufsstellen, im Internet unter [www.zirkus-charles-knie.de](http://www.zirkus-charles-knie.de), telefonisch unter 0171/9462456 sowie ab 19. August täglich ab 10 Uhr an den Zirkuskassen.

Der Zirkus „Charles Knie“ gastiert noch bis November mit seinen 110 Tieren, 100 Mitarbeitern, 207 Fahrzeugen und 22 Zugmaschinen in circa 50 Städten Deutschlands.

## „Rundum-Paket“ dient Allgemeinbildung

AZUBI-PROJEKT Auszubildende bei „Wobst“ beziehen ein Jahr den Anzeiger / Artikulationsfähigkeit und Schreibvermögen verbessert

GIESSEN (fod). Egal, ob nun Eurokrise, Ukraine-Konflikt oder Europawahl: Immer wieder ruft Geschäftsführerin Inge von Alvensleben die Auszubildenden des heimischen Handelsunternehmens „Wobst“ – Spezialist für Autozubehör, Drucklufttechnik und Aerosol-Herstellung – zusammen, um mit ihnen aktuelle Themen zu erörtern. „Mir ist es wichtig, dass sie neben der fachlichen Qualifikation mit Politik, Wirtschaft, lokalen Themen oder Kultur in Berührung kommen und somit ihr Allgemeinwissen erweitern“, erklärt sie. Dass die jungen Leute jedes Mal viel zur Diskussion beisteuern können, habe vor allem einen Grund – die tägliche Lektüre des Gießener Anzeigers.

Bisher gehören schon sechs Azubis von „Wobst“ zu den Teilnehmern des Medienprojekts „Zeitung und Ausbildung in Hessen“, ein weiterer steht in den Startlöchern. Ein Jahr lang bekommen sie den Anzeiger nach Hause geliefert, was ihnen der eigene Arbeitgeber ermöglicht. Von Alvensleben findet es daher auch „fabelhaft, dass es dieses Projekt gibt“. Habe sich doch damit so manchem der angehenden Fachkräfte „eine ganz neue Welt geöffnet“. Für die Geschäftsführerin ist das regelmäßige Zeitunglesen „das Rundum-Paket für eine ordentliche Allgemeinbildung“.

Wie sich im Gespräch mit den neu teilnehmenden Auszubildenden zeigt, war der Zeitungskonsum vor Beginn doch recht unterschiedlich. Während Timo Achenbach (21) berichtet, „jeden Tag die Zeitung in die Hand genommen“ und darin gelesen zu haben, erzählen Jasmin Heuel (26) und Alexander Rumjanzew (23), dass es bei ihnen zu Hause gar keine Tageszeitung gab. Stattdessen versorgten sie sich über Fernsehen oder Internet mit den neuesten Nachrichten. Allerdings ist Rumjanzew überzeugt, dass online „viele verärgert ist“. Schließlich könne jeder „dort etwas hineinstellen und an andere weitergeben“. Und so findet es auch Jasmin Heuel „ein bisschen schade“, dass sich viele Leute in ihrem Alter damit begnügen, sich Informa-



„Wobst“-Geschäftsführerin Inge von Alvensleben (l.) und Ausbildungsleiter Andreas Böhler (r.) freuen sich, dass alle ihre Auszubildenden Teilnehmer des Zeitungprojektes sind: Timo Achenbach, Norman Schatzschneider, Ann-Christin Hemer, Jasmin Heuel, Martin Pfortsch und Alexander Rumjanzew (ab 2.v.l.). Foto: Docter

tionen nur auf diesen Wegen zu holen – „zumal in einer Tageszeitung doch viel mehr drin steht“ und Themen ausführlicher behandelt werden.

Die Auszubildende zur Kauffrau im Einzelhandel nimmt sich wie ihre Kollegen – beides Auszubildende zum Kaufmann im Groß- und Außenhandel – täglich zwischen einer Viertel- und Dreiviertelstunde Zeit zum Lesen des Anzeigers. „Ich blättere erst mal durch und schaue, ob mir etwas ins Auge sticht, das ich dann komplett lese“, schildert Alexander Rumjanzew sein Vorgehen. Timo Achenbach hingegen verschafft sich zunächst einen Überblick über regionale Themen, „denn ich wohne dort und möchte wissen, was los ist“.

Es ist jedoch nicht nur die Allgemeinbildung, die von der täglichen Lektüre profitiert. Wie Ausbildungsleiter Andreas Böhler zu berichten weiß, hätten sich

auch Artikulationsfähigkeit – wichtig gerade in der Kundenbetreuung – und Schreibvermögen verbessert. So schaue er regelmäßig in die Berichtshefte und habe dabei gemerkt, dass die Texte „nun etwas ausgereifter sind, nachdem sie vorher noch sehr die Aufsatzform wie in der Schule hatten“.

## Zufrieden mit Ergebnissen

Solche Veränderungen habe man sich durch die Teilnahme als eine der Zielsetzungen erhofft. „Das Projekt greift uns hier unglaublich unter die Arme“, so Böhler. Zudem zeigt er sich sehr zufrieden mit den Ergebnissen seiner Schützlinge bei den monatlichen Online-Tests, die vorher angelesenes Wissen zu lokalen bis hin zu weltpolitischen Themen abfragen. Diese Tests machten zwar Spaß, sagt Jasmin Heuel, Timo Achenbach findet jedoch manche Fragen „zu detailreich“. „Schließlich kann man sich nicht alles einprägen, was man einen ganzen Monat über liest“,

nennt Alexander Rumjanzew als Begründung. Auch über die Frage, wie mehr junge Menschen zum Zeitunglesen gebracht werden können, haben sich die Beteiligten bei „Wobst“ Gedanken gemacht. Allerdings überrascht angesichts der Mediennutzung in diesem Alter ein wenig, dass gleich alle drei Auszubildenden dafür sind, die Papierform beizubehalten.

Timo Achenbach hält das zusätzliche Angebot einer App für Smartphone oder Tablet-Computer für „sehr vorteilhaft“. In Form des Baukastenprinzips könnte sich damit jeder nach eigenen Wünschen Nachrichten aus der Region oder der ganzen Welt auf den Bildschirm holen, erläutert er. Dem schließt sich Jasmin Heuel an: „Ein Handy hat man immer dabei und zwischendurch Zeit, die Sachen zu lesen.“ Inge von Alvensleben sieht darin „die Zukunft“, und nebenbei auch einen ganz praktischen Nutzen. „So kann ich einen interessanten Artikel gleich an jemand anderen weiterleiten und muss ihn nicht wie früher aus der Zeitung ausschneiden.“



Vokal und instrumental: Unter Leitung von Andreas Ziegler gastieren die „Jungen Stimmen“ aus Bad Nauheim in der Kapelle des Alten Friedhofes. Foto: red

## Musikalische Kreuzfahrt

KONZERT „Mio – Junge Stimmen on Tour“ am 23. Juli in Gießen

GIESSEN (jl). Ein kleines, aber feines Konzert findet am Mittwoch, 23. Juli, in der Kapelle am Alten Friedhof in Gießen statt. „Mio – Junge Stimmen on Tour“ – ein Ensemble der Ernst-Ludwig-Schule Bad Nauheim unter der Leitung von Andreas Ziegler – nehmen ab 19 Uhr die Zuhörer vokal und instrumental mit auf eine musikalische Kreuzfahrt mit Werken von Barock bis Gospel/Pop von Dowland, Mendelssohn,

Rheinberger und anderen. Andreas Ziegler ist in Gießen kein Unbekannter, hatte er doch einst den Kinderchor der Luthergemeinde gegründet und mit ihm unvergessliche Musical-Aufführungen auf die Bühne gebracht. Der Eintritt zum Konzert ist frei. Spenden sind allerdings ein willkommener Beitrag zur Schulabschlussfahrt, die sich die jungen Leute auf diese Weise durch eigene Leistung erarbeiten wollen.

## „BrackenKultNight“ kommt gut an

SCHULE Ergebnisse der musisch-ästhetisch-künstlerischen Erziehung vorgestellt

GIESSEN (ee). Seit geraumer Zeit gibt es an der Helmut-von-Bracken-Schule bereits viele Angebote zur musisch-ästhetisch-künstlerischen Erziehung. Das findet seinen Ausdruck in Theater, Tanz, Chorgesang, Bildender Kunst oder auch einer Schulband. Mit der „BrackenKultNight“ unternahm die Schule nun erstmals den Versuch, die Ergebnisse eines Schuljahres öffentlich zu zeigen. Zahlreiche Besucher waren gekommen.

Gleich zu Beginn übernahmen Dominik Pankratz (Bass), Joshua Brown (Keyboard), Felix Krieger (Schlagzeug) sowie Bleona Kamberaj, Julia Fandrich und Sina Gelzenleuchter (Gesang) das Mikrofon. Als Schulband „Big Music“ machten sie ihrem Namen alle Ehre. Es folgte der Auftritt der Tanzgruppe „pink and blue“ mit Jenny Wittich, Nimra Rana, Sina Gelzenleuchter, Dominik Pankratz, David Hayes und Sarah Kopyciak. Während des Schuljahres hatte sie eigene Choreographien zur Hip-Hop-Musik



Die Schulband „Big Music“ macht ihrem Namen alle Ehre. Foto: Wißner

entwickelt. Die Theater-AG beschäftigte sich danach mit dem Thema „Hilft der Mensch?“. Die Darsteller präsentierten dazu eine Szenecollage mit performativen Elementen. Mitwirkende waren Bleona Kamberaj, Julia Fandrich, Daniel Müller, Jan Kießig, Michelle Moser, Jean-Mac Ecken, Isabell Miklos, Sarah Kopyciak, Dominik Pan-

krat, Joshua Brown, Sina Gelzenleuchter, Thorben Habicht, Felix Krieger, Nimra Rana und David Hayes.

Die Theater-AG der Bracken-Schule beteiligte sich in diesem Jahr übrigens mit Erfolg an den „23. Mittelhessischen Schultheatertagen“, die gemeinsam mit 300 Schülern Brechts „Lehrstück vom Einverständnis“ bearbeiteten.

## Von Vielfalt und Kreativität beeindruckt

GIESSEN (red). Die Veranstaltung sollte zu Begegnungen, Inspiration und Vernetzung anregen. Auch 42 Frauen des Evangelischen Dekanats Gießen (Team Land) nutzten nun die Gelegenheit und besuchten den „FrauenMarktplatz LebensKUNST“ des Landesverbandes Evangelischer Frauen in Hessen und Nassau in Herborn. Pröpstin Annegret Puttkammer (Nord-Nassau) eröffnete das „Marktreiben“. Elke Seipel, Referentin des Landesverbandes, interviewte Lebenskünstlerinnen aus Kirche, Politik und Wirtschaft auf ihrem Weg zwischen Begehren, Anforderung und Realität.

Die Gießener Frauen waren besonders von der Vielfalt und Kreativität derjenigen Fraueninitiativen beeindruckt, die sich um altersgerechtes Wohnen und um an Brustkrebs erkrankte Frauen kümmern, teilt das Dekanat in einer Presseerklärung mit.